

## **Interpellation Regina Rahmen betreffend Betreuung und Einschulung von Kindern aus der Ukraine**

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Mit dem Krieg in der Ukraine flüchten viele Menschen aus ihrem Heimatland und benötigen vorübergehend Schutz. Da wir nicht wissen, ob und wann sie in ihre Heimat zurückkönnen, achten wir darauf, dass Kinder möglichst schnell die Schule besuchen können, Gleichaltrige treffen und unsere Sprache lernen – damit ermöglichen wir ihnen auch eine Tagesstruktur. Damit haben auch die Eltern, in der Regel die Mütter Chancen für Sprachunterricht, Arbeitssuche und die nötige Organisation des neuen Alltags. Die Schulen setzen dabei auf das bisherige, funktionierende Vorgehen, wenn fremdsprachige Familien nach Riehen ziehen. Dabei ist auch darauf zu achten, dass für alle dieselben, fairen Bedingungen gelten.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Besuchen die ersten ukrainischen Schülerinnen und Schüler in Riehen bereits den Unterricht? Wenn nicht, ab wann ist das vorgesehen?*

Seit Montag dieser Woche besuchen 25 Schüler und Schülerinnen aus der Ukraine den Unterricht in den Gemeindeschulen. Die Kinder verteilen sich auf alle 5 Rieherer Schulstandorte und vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse.  
Analog zur Interpellation von Denise Wallace zu Frage 3.

2. *Ist es korrekt, dass ukrainische Flüchtlingskinder in Basel-Stadt bereits seit dem 21. März 2022 zur Schule gehen können? Ist dies in Riehen auch der Fall? Wenn nein, weshalb nicht?*

Einzelne Zuweisungen waren in Basel womöglich schneller. Da die Anzahl Klassen geringer ist als in Basel, wurde die Zuweisung der aktuell 25 Kinder in den ersten zehn Tagen gemeinsam koordiniert. Dabei wurden auch die Kapazitäten und der allfällige Ausbau zur Deutschförderung überprüft.  
Wir rechnen mit einem längeren Verbleib der Kinder in den Gemeindeschulen, deshalb waren uns die Klärung und Vorbereitung wichtig.



3. *Sind die Riehener Schulen vorbereitet, ukrainische Kinder sofort einzuschulen und ihnen den notwendigen Einstieg über Deutschunterricht bieten zu können?*

Kinder aus der Ukraine werden wie andere Kinder, die zuziehen, beim Sekretariat der Gemeindeschulen angemeldet. Innerhalb weniger Tage werden die Kinder einem Schulstandort und danach von der Schulleitung einer Klasse zugewiesen. Wie bisher ist damit in der Regel ein Schulanfang innerhalb einer Woche möglich.

Die ukrainischen Kinder besuchen zudem täglich 2 – 3 Lektionen DaZ-Anfangsunterricht in gemischten Gruppen. Ein Start ist meistens zusammen mit dem Schuleintritt, bei vielen gleichzeitigen Anmeldungen allenfalls mit wenigen Tagen Verzögerung.

Analog zur Interpellation von Denise Wallace zu Frage 6.

4. *Wie stellt die Gemeinde sicher, dass genügend Lehrpersonen einsatzbereit sind?*

Mit der Integration der Kinder in den bestehenden Klassen werden vorerst keine zusätzlichen Klassen- und Fachlehrpersonen benötigt. Gleichzeitig kann damit die Integration in unserem Dorf verstärkt werden.

Auch der Anfangsunterricht in Deutsch besteht bereits. Die ukrainischen Kinder werden in den bestehenden Gruppen aufgenommen, ab neun Kindern in einer Gruppe werden laufend weitere Gruppen gebildet. Dazu wurden und werden die bestehenden Lehr- und Fachpersonen angefragt, um zusätzliche Pensen zu übernehmen.

Wenn zusätzliche Fachkräfte benötigt werden, werden diese Stellen ausgeschrieben.

Analog zur Interpellation von Denise Wallace zu Frage 9.

5. *Gibt es unter den ukrainischen Flüchtlingen Lehrpersonen, pensionierte Lehrkräfte, Studenten, die in die Mitgestaltung des Unterrichts integriert werden können?*

Dazu haben wir bisher keine Informationen. Wenn uns dies über eine Fachperson bekannt ist und diese zudem Deutsch spricht, würden wir sie auf unsere Suche nach Lehr- und Fachpersonal hinweisen und Kontakte herstellen.

6. *In welchen Bereichen ist eine Zusammenarbeit mit Basel vorgesehen?*

Wir stehen laufend mit den Volksschulen und den entsprechenden Arbeitsgruppen im Kontakt. Dabei ist die Verteilung der Flüchtlinge auf die Landgemeinden wie auch die Grundprinzipien der Einschulung durch den Kanton massgebend.

Als Mitglied der Volksschulleitungskonferenz sind wir in den Austausch und das Erarbeitung von Lösungen direkt involviert.



Offene Fragen werden dabei laufend mit Basel besprochen und geklärt, auch im Hinblick auf eigene Lösungen.

7. *Welche Angebote, z. B. Sprachförderung, für Kinder im Vorschulalter sind geplant?*

Kinder können sich in den Spielgruppen und Kitas anmelden. Diese sind jedoch privat geführt. Die Fachstelle Tagesbetreuung unterstützt die Familien bei der Suche.

Ein Jahr vor Kindergarteneintritt werden die ukrainischen Kinder wie andere Fremdsprachige aufgefordert, die Deutschförderung an einer Kita oder in einer Spielgruppe zu besuchen. Neben der Deutschförderung finden sie dabei an zwei Halbtagen Anschluss an Gleichaltrige. Diese Deutschförderung wird durch die Gemeinde getragen und ist für die Familien kostenlos.

Analog zur Interpellation von Denise Wallace zu Frage 7.

8. *Ist vorgesehen, dass Kinder (ob Vorschul- oder Schulalter) in den Tagesbetreuungs- oder Tagesstrukturangeboten betreut werden, wenn die geflüchtete Bezugsperson einer Erwerbsarbeit nachgehen kann oder wenn sie aus anderen Gründen (z. B. psychische Belastung, Besuch Sprachkurs etc.) die Betreuung nicht sicherstellen kann?*

Auch die eingeschulten ukrainischen Kinder können die Tagesstrukturen besuchen. Bisher haben wir aber noch keine Anmeldungen. Sofern die Platzzahl beschränkt ist, z. B. an einzelnen Mittagen, werden die Anmeldungen nach den gleichen Kriterien beurteilt wie jene von anderen Familien.

Der Zugang und die Anmeldung zu den Angeboten im Vorschulalter erfolgt direkt bei den jeweiligen Anbietern. Die Fachstelle Tagesbetreuung unterstützt die Familien bei der Suche.

Die Gemeindeschulen sind laufend daran, neue Fragestellungen so kinder- und familiengerecht wie möglich zu klären. Viele Fragen werden sich erst im Laufe der kommenden Monate ergeben. Dabei setzen wir weiterhin auf gemeinsame Prinzipien wie auch pragmatische Lösungen. Wir sind bereit, die dafür notwendigen Strukturen und Mittel bereitzustellen.

Riehen, 29. März 2022

Gemeinderat Riehen